

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	20.12.2012

**Antwort zur Anfrage aus der Bezirksvertretung vom 13.09.2012**

**TOP 7.2.3.: Umfahrung des Stadtbezirks durch die S-Bahnen der Bahn AG**

#### **Die Anfrage lautet:**

Wir bitten die Fachverwaltung um den aktuellen Sachstand zu folgenden Fragen:

1. Wie oft in 2012 wurde der Stadtbezirk 6 umfahren, indem die S-Bahn-Linien S 6 und S 11 direkt vom Bahnhof Longerich zum Bahnhof Dormagen und umgekehrt durchgeleitet wurden?
2. Wann (Datum und Uhrzeit) geschah dies?
3. Womit wurde dies jeweils begründet?
4. In welcher Weise wurde im Zug und an den 5 Haltestellen im SB 6 informiert?

Zusatzfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung am 13.09.2012: Bezirksvertreter Herr Zöllner möchte zudem wissen, ob es richtig ist, dass die Taktung der S 6 sich insoweit ändern soll, dass diese dann bis zum Bahnhof Worringen durchfahren wird. Wenn dies so ist, möchte er wissen wann die Umstellung erfolgen wird.

#### **Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung hat die Anfrage zum S-Bahn-Betrieb an den zuständigen Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV), den Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR), als Besteller der Nahverkehrsleistungen weitergeleitet.

Der NVR greift zur Beantwortung der Fragen auf die Leistungs- und Liefernachweise der von ihm mit dem Betrieb der Linien S 6 und S 11 beauftragten DB Regio NRW GmbH zurück; hier werden die tatsächlich gefahrenen Zugkilometer nach Zugnummern aufgelistet und auch Angaben über die umgeleiteten Züge gemacht. Diese Zahlen liegen für das noch nicht abgelaufene Jahr 2012 bislang von Januar 2012 bis einschließlich Oktober 2012 vor.

Aus den der Stadtverwaltung durch den NVR übermittelten Angaben lassen sich folgende Aussagen ableiten:

### zu 1: Häufigkeit der Umfahrung

Die Auswertung der Leistungs- und Liefernachweise der durch den Aufgabenträger Nahverkehr Rheinland (NVR) übermittelten Angaben ergab, dass die S-Bahn-Schleife Worringen – Chorweiler – Longerich in Fahrtrichtung Köln von Januar bis einschließlich Oktober 2012 insgesamt lediglich bei 17 von über 14.000 durchgeführten Fahrten der S 11 und der S 6 umfahren wurde. In der Gegenrichtung sind in diesem Zeitraum bei ebenso vielen durchgeführten Fahrten null Umfahrungen der S 11 und 11 Ausfälle der in Worringen endenden S 6 zu verzeichnen. Die in der Anfrage geäußerte Vermutung, dass die S-Bahnen bei Verspätungen oft an den Stationen des Stadtteils Chorweiler gezielt vorbei geleitet werden, trifft demnach eindeutig nicht zu.

Die Zahl an ganz oder teilweise ausgefallenen Zugverbindungen der S 6 und S 11 liegt deutlich höher als die Zahl der Umfahrungen. Im gesamten Streckenverlauf zwischen Düsseldorf und Bergisch Gladbach sind im Zeitraum zwischen 1.1.2012 und 31.10.2012 in jeder Fahrtrichtung über 500 sog. „Teilausfälle“ dokumentiert; damit werden Züge gekennzeichnet, die im laufenden Betrieb z.B. wegen technischer Defekte irgendwo auf der Strecke aus dem Verkehr gezogen werden mussten. Von wie vielen dieser Teilausfälle die S-Bahn-Schleife durch Chorweiler betroffen war, lässt sich aus den der Verwaltung vorliegenden Unterlagen nicht quantifizieren. Eine Nachfrage beim NVR ergab, dass eine solche Detailauswertung mit einem erheblichen Aufwand verbunden wäre.

### zu 2: Zeitliche Lagen der Umfahrungen

Zur zeitlichen Verteilung liegen der Verwaltung keine Angaben vor.

### zu 3: Begründung für die Umfahrung

Die Umfahrung der Schleife Chorweiler wird von der Deutschen Bahn im Einzelfall veranlasst, um die eingetretene Verspätung der Linie S 11 schnellstmöglich zu reduzieren, damit die Folgefahrten im weiteren Tagesverlauf wieder fahrplankonform bedient werden können. Gemäß den an den NVR übermittelten Informationen geschieht eine Umleitung über die direkte Strecke Worringen – Longerich nur dann, wenn ein Zug der Linie S 11 so viel Verspätung aufgebaut hat, dass der nächste Zug bereits unmittelbar nachfolgt. Im werktäglichen Grundtakt kann dies folglich bei Verspätungen ab 15 Minuten aufwärts der Fall sein. Für die S-Bahn-Stationen von Worringen bis Volkhovener Weg kommt diese Umfahrung der Chorweiler-Schleife einem Zugausfall gleich, was verständlicherweise zur Verärgerung der wartenden Fahrgäste führt, wenngleich bei großen Verspätungen aufgrund der 20-Minuten-Taktfolge dann bereits der nächste S 11-Zug dicht folgt und dieser alle Stationen zwischen Worringen und Volkhovener Weg bedient.

Hintergrund dieser jeweils im Einzelfall durch die DB-Regio-Transportleitung getroffenen betrieblichen Anordnungen ist der nur eingleisige Engpass der S-Bahn-Strecke zwischen Köln-Dellbrück und Bergisch Gladbach, der in diesem Abschnitt lediglich einen Zug erlaubt. Wegen der heute in diesem eingleisigen Streckenabschnitt auf nur 6 Minuten begrenzten Wendezeit können größere Verspätungen der S 11 aus Richtung Düsseldorf am Linien-Endpunkt in Bergisch Gladbach nicht abgebaut werden. Abhilfe kann hier erst mittelfristig geschaffen werden, wenn die Strecke zwischen Köln-Dellbrück und Bergisch Gladbach bis 2019 im Rahmen des Ausbaupakets zur Linie S 11 zweigleisig ausgebaut wird.

### zu 4: Art der Kundeninformation

Wie in jedem dieser Einzelfälle verfahren wurde, kann im Nachhinein nicht verbindlich rekonstruiert werden.

Sofern die Dienstanweisungen ordnungsgemäß ausgeführt wurden, sind die Fahrgäste an den Stationen über die dynamischen Schriftanzeiger (DSA) informiert worden, welche entsprechende Informationen als Laufschrift und ergänzend akustisch zur Verfügung stellen. In den Zügen ist der Triebfahrzeugführer aufgefordert, die Fahrgäste mit Hilfe der Bordlautsprecher über die Fahrwegänderung zu informieren und auf den in kurzem Abstand folgenden nächsten Zug hinzuweisen.

#### Zusatzfrage von Bezirksvertreter Herrn Zöllner

Diesbezüglich verweist die Verwaltung auf die Beantwortung einer gleichlautenden Anfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler vom 08.03.2012.

Die Verwaltung hatte dort ausgeführt, dass der Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) derzeit seinen Nahverkehrsplan neu aufstellt, der alle angestrebten Maßnahmen zur Verbesserung des Angebots im Schienenpersonennahverkehr (S-Bahnen und Regionalbahnen) bis 2030 enthalten soll. Aufgrund der Kapazitäts- und Angebotsengpässe während der Hauptverkehrszeiten (HVZ) im Abschnitt Köln-Worringen – Köln Hbf sieht die aktuelle Planung für den Zeithorizont bis 2016 die generelle Verlängerung der Linie S 6 (Essen – Köln-Nippes) in den Hauptverkehrszeiten bis nach Köln-Worringen vor, so dass die Linien S 11 und S 6 gemeinsam einen 10-Min-Takt zwischen Köln-Worringen und Köln Hbf bzw. Köln-Mülheim bilden werden.

Wie der NVR mitteilte, können nun bereits mit dem Fahrplanwechsel am 09. Dezember 2012 zusätzliche Zügeinheiten eingesetzt werden, um bestehende Taktlücken im morgendlichen Berufsverkehr zu schließen. Zusätzlich zu den beiden bereits bisher an den nachfragestarken Schultagen ab Worringen eingesetzten Zügen der S 6 werden weitere drei Züge von dort starten, so dass zusammen mit der S 11 zwischen 6:22 Uhr und 8:02 Uhr im S-Bahn-Angebot ab Worringen in Richtung Köln-Hauptbahnhof ein 10-Minuten-Takt erreicht wird.